



Diese Handballer haben große Ziele: Eine Mannschaftsfahrt nach Dubai steht auf dem Wunschzettel der „alten Herren“ vom TSV Flintbek. Foto Boesler

# Sport im Land der Ölscheichs

„Je oller, je doller“: Handballer des TSV Flintbek wollen nach Dubai fahren

**Flintbek – „Wir wollen nach Dubai fahren“:** Das ist der Schlachtruf der „alten Herren“ in der Handballabteilung des TSV Flintbek. Die aufgeweckte Mannschaft, in der Männer zwischen 32 und 67 Jahren auch aus Kiel gemeinsam ihrem Hobby nachgehen, meint es ernst: Eine Reise in das Land der Luxushotels und Ölscheichs ist ihr erklärtes Ziel.

Von Jessica Boesler

Alles nahm seinen Anfang bei einer ausgelassenen Mannschaftsfahrt der Handballer: „Wir haben im Zug gefeiert, daraufhin haben sich einige Fahrgäste beschwert und sind in ein anderes Abteil gegangen“, erinnert sich Mannschaftsbetreuer Klaus Moorhardt (64) schmunzelnd.

Doch ein Pärchen blieb sitzen, beschwerte sich nicht, sondern feierte einfach mit. Wie sich herausstellte, lebt das aus Deutschland stammende Paar in Dubai und war gerade zu Besuch in der alten Heimat.

So kam es zu der „Schnapsidee“, wie der Verein selbst sagt, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes: Beim gemeinsamen Feiern kam der Gedanke auf, dass die Sportler vom TSV Flintbek bei der nächsten Gelegenheit ihre Halle an der Endmoräne gegen arabischen Wüstensand tauschen wollen. „Das hat sich dann so reingesteigert“, sagt Moorhardt und lacht: „Das ist schon ein verrückter Haufen, aber lass uns doch verrückt sein, in dem Alter!“

Das Motto „je oller, je doller“ ist bei den Handballern, die aus Flintbek und dem angrenzenden Kieler Stadtge-

biet kommen, Programm. Sportliche Ziele sehen sie gelassen, viel wichtiger ist der Zusammenhalt der Mannschaft. Deshalb gibt es in regelmäßigen Abständen Mannschaftsfahrten, bei denen das Ziel bis zuletzt von den Organisatoren geheim gehalten wird. „Nur Abfahrts- und Ankunftszeit werden verraten“, erklärt Moorhardt. Dementsprechend ist auch in diesem Jahr noch unklar, wohin es die Truppe verschlagen wird, nur eins steht leider fest: Dubai ist es nicht. Denn noch haben sich nicht die zahlungskräftigen Sponsoren eingefunden, die die Mannschaft braucht, um ihre „Schnapsidee“ zu verwirklichen.

Wenn es denn klappt, dann möchten die Flintbeker Sportler vor Ort am Liebsten ein Freundschaftsspiel gegen eine einheimische Mann-

schaft ausrichten. Trainer Holger Hagenah ist diesbezüglich allerdings eher skeptisch: „Ich glaube ja, da gibt es gar keine Handballmannschaft, jedenfalls nicht in unserer Liga“, sagt er, „aber es reicht ja auch, wenn es eine pure Spaßfahrt wird“.

Ob Spaßfahrt oder interkultureller Austausch: Die Flintbeker sind fest entschlossen, ihren Traum von Dubai in die Tat umzusetzen. Sogar eine Internetseite haben sie eingerichtet: Unter [www.wirwollennachdubai-fahren.de](http://www.wirwollennachdubai-fahren.de) können interessierte Sponsoren mit der Mannschaft Kontakt aufnehmen. Einen – nicht ganz erst gemeinten – alternativen Finanzierungsvorschlag machte ein Besucher der Seite im Online-Gästebuch: „Nehmt ein paar Frauen mit, dann bekommt Ihr vielleicht ein paar Kamele dafür“, rät dieser.